



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 17/18 – 20.04. bis 03.05.2024 Tel. 07542 9374-0 www.kath-kirche-tett nang.de

AN(GE)DACHT

Hirte und Herde

Beim Spazierengehen auf der Brunnensweiler Höhe begegne ich ihnen immer wieder: Schafe. Gut eingezäunt sorgen sie dafür, dass die Grasflächen nicht verwildern oder die künftigen Christbäume gut wachsen können. Einen Hirten vor Ort sehe ich nicht, aber ich weiß, dass sie gut versorgt sind.

Psychologen sagen nämlich, dass das Bild vom guten Hirten, der für seine Schafe sorgt, eine Tiefenschicht habe. Es sei ein Urbild für die Sehnsucht von Menschen nach Geborgenheit. Wir Menschen wollen frei entscheiden können, was wir tun und was wir lassen. Was wir denken und was wir glauben. Was wir für richtig halten und wofür wir uns einsetzen. Aber zugleich brauchen wir das Gefühl, dass wir, etwas altmodisch gesagt, gehalten und getragen sind. Ein Urvertrauen aus dem heraus wir leben können. Für dieses Urvertrauen steht das Bild vom guten Hirten, der für seine Schafe sorgt. Der Gott, von dem die Bibel erzählt, ist wie ein guter Hirte. Er ist einer, der für seine Menschen sorgt. Einer, bei dem sie sich geborgen und getragen fühlen können. Der seine Schafe auch nicht allein lässt, wenn sie Schweres durchmachen müssen. Psalm 23 beschreibt

dieses Urvertrauen, Sie kennen ihn vielleicht: „Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln... Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.“

Manchmal tut mir das gut, wenn ich spüren kann, es wird für mich gesorgt. Und manchmal bin ich vielleicht auch wie der Hirte in diesem Bild.

Ich glaube, dass das ganz gut beschreibt, was mich als Menschen eben auch ausmacht. Wie jeder Mensch habe ich doch immer andere Menschen, für die ich Sorge. Für die ich verantwortlich bin, die mir anvertraut sind. Ob das die Kinder sind oder die Enkel. Oder die alten Eltern, die sich selber nicht mehr versorgen können. Die Menschen am Arbeitsplatz, für die ich als Vorgesetzter Verantwortung trage. Oder wenn ich mich für andere einsetze in einem Verein oder in der Kirchengemeinde. Da Sorge ich für andere.

Menschen können und sollen füreinander gute Hirten sein. So beschreibt es die Bibel. Und Gott ist wie ein guter Hirte, von dem Menschen das lernen können. Füreinander Hirte sein.

Pfarrer Hermann Riedle



Bild: Winfried Hollmann, in: Pfarrbriefservice.de

Mein guter Hirte

Fängt mich auf, wenn ich strauchle.
Sucht mich, wenn ich verloren gehe.
Hält mich, wenn ich traurig bin.
Tröstet mich, wenn ich weine.
Umarmt mich, wenn ich leide.
Trägt mich, wenn ich müde bin.
Lässt mich, wenn ich mich irre.
Ruft mich, wenn ich nicht höre.
Wärmt mich, wenn ich friere.
Lacht mich an, wenn ich nichts erwarte.
Holt mich, wenn ich mich verlaufe.
Mein guter Hirte ist da.

Theresia Bongarth, in: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste vom 20.04. bis 26.04.2024

❖ Samstag, 20. April 2024

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Feier der Erstkommunion Manzenbergschule & andere Schulen

Klinikkapelle 18.00 Uhr Klinik-Gottesdienst

St. Anna 18.30 Uhr Eucharistiefeier
† Emilie Joos

❖ Sonntag, 21. April 2024

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Feier der Erstkommunion Grundschule Kau

St. Georg 11.30 Uhr Tauffeier

❖ Dienstag, 23. April 2024

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier
† Hedwig Brehm

❖ Mittwoch, 24. April 2024

St. Gallus 7.30 Uhr Schüलगottesdienst
Schillerschule

❖ Donnerstag, 25. April 2024

St. Johann 7.45 Uhr Schüलगottesdienst
Grundschule Manzenberg

St. Georg 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Gallus 18.00 Uhr Gottesdienst zum Thema „Gottesbild“ für Firmbewerber

❖ Freitag, 26. April 2024

St. Josef 19.00 Uhr Eucharistiefeier
† Karl Fink

Liturgischer Wochenkalender

4. Sonntag der Osterzeit Kollekte: **Kirchliche Berufe**

L1: Apg 4, 8-12 L2: 1 Joh 3, 1-2 Ev: Joh 10, 11-18

Aus dem Leben der Gemeinde:

Getauft wurde: Leo Hoch

Gestorben sind: Hilda Arnegger, Ingeborg Baur, Günther Ackermann

Übertragung der Gottesdienste

Die Gottesdienste am Dienstag um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr in St. Gallus werden live über das Telefon nach Hause übertragen: Bitte 022198882119 wählen, nach Aufforderung den Zugangscode 1050583 und # eingeben. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern über das Telefon mitgeteilt.

Hauskommunion

Mitarbeiterinnen der Gemeinde bringen die „**Kommunion Zuhause**“ zu den kranken Menschen heim. Vorherige Anmeldung über das Pfarrbüro, Tel.: 93740.

Firmvorbereitung 2024

45 Jugendliche unserer Kirchengemeinde haben sich für die Firmung am 29. Juni 2024 angemeldet. Am **Donnerstag, 25. April 2024 um 18 Uhr** findet in der **Kirche St. Gallus** ein Gottesdienst zum Thema „Gottesbild“ statt. Dieser wird von Jugendseelsorger Konrad Krämer gestaltet. Beim Kompaktkurs vom 21.- 23. Juni 2024 im Gemeindezentrum St. Gallus setzen sich die Jugendlichen mit den Firmbegleitern intensiv mit dem Thema „Firmung“ auseinander.
Pfarrer Hermann Riedle

Gottesdienste vom 27.04. bis 03.05.2024

❖ Samstag, 27. April 2024

St. Anna 18.30 Uhr Eucharistiefeier

❖ Sonntag, 28. April 2024

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Georg 11.30 Uhr Tauffeier

❖ Dienstag, 30. April 2024

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

❖ Mittwoch, 1. Mai 2024

St. Gallus 18.30 Uhr Maiandacht

❖ Donnerstag, 2. Mai 2024

St. Johann 7.45 Uhr Schüलगottesdienst
Grundschule Manzenberg

St. Georg 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Liturgischer Wochenkalender

5. Sonntag der Osterzeit Kollekte: **Kirchengemeinde**

L1: Apg 9, 26-31 L2: 1 Joh 3, 18-24 Ev: Joh 15, 1-8

Einladung Kirchengemeinderatssitzung

Die kommende KGR-Sitzung findet am **Mittwoch, 24. April 2024 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** statt. Die Tagesordnung entnehmen sie bitte dem Aushang im Schaukasten. Die Sitzung ist öffentlich. Sie dürfen gerne teilnehmen.
Pfarrer Hermann Riedle

Morgenlob im Stadel

Wir möchten Sie am **Freitag, 26. April 2024, um 7.00 Uhr im Gebetsraum des Jugendstadels** zu einem Morgengebet mit gemeinsamem Frühstück einladen. Die Gestaltung ist angelehnt an die Laudes, das kirchliche Stundengebet, dazu singen wir ab und zu (Taizé)-Lieder. Hinterher gibt es in der Küche ein gemeinsames Frühstück. Bitte dazu Marmelade o.ä. mitbringen, wir teilen alles miteinander. Brötchen besorgen wir. Sie sind herzlich willkommen!
Michael Hagelstein



Einladung Kindergottesdienst mit Brezelfrühstück

Am **Sonntag, 5. Mai 2024** begrüßen wir den Monat Mai wieder mit einem Kindergottesdienst um **10 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** in Tettmang. Wir freuen uns, gemeinsam mit den Kleinen ein passendes Thema dieses Monats zu erleben und Gottesdienst zu feiern. Besonders freuen wir uns, dass der Gottesdienst musikalisch vom Kinderchor der St. Gallus-Gemeinde unter Leitung von Leonie Heine begleitet wird. Herzliche Einladung! Wir beginnen gemeinsam in der St. Gallus Kirche und feiern dann parallel zum Hauptgottesdienst mit den Kindern im Gemeindezentrum. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Brezelfrühstück.
Das Kindergottesdienstteam

Öschprozession an Christ Himmelfahrt

Mit dem Gottesdienst um **8.00 Uhr in St. Gallus** feiern wir am **Donnerstag, 9. Mai 2024** das Hochfest „Christi Himmelfahrt“. Gegen 9.00 Uhr starten wir dann zur Öschprozession mit den Stationen in Irmannsberg, Dieglisshofen, Süßloch Bernau. Vor dem Gemeindezentrum St. Gallus endet mit der letzten Station und dem Schlusssegens die Prozession. Im Anschluss laden wir zu einem Frühschoppen vor dem Gemeindezentrum ein. Es gibt Getränke und einen Imbiss.
Pfarrer Hermann Riedle



Workshop „Behütet sterben – Was am Ende des Lebens wichtig ist.“

Am **Montag, 22. April 2024 von 17 – 20 Uhr** findet im **Gemeindezentrum St. Gallus** in Tettngang ein Workshop zum Thema „Was am Ende des Lebens wichtig ist“ statt. Sterben ist ein Teil des Lebens und so, wie wir den Beginn des Lebens bewusst begleiten und gestalten, sollten wir es auch mit dem Ende des Lebens tun. Die Zuwendung durch Angehörige oder Nahestehende spielt eine wichtige Rolle. Dieser Kurs informiert daher kompakt darüber, was am Lebensende mit uns geschieht. Er gibt praktische Hilfestellungen und Grundinformationen zur Hand, was wir für uns nahestehende, schwer kranke und sterbende Menschen tun können. Das Angebot ist kostenlos. Bitte melden Sie sich zum Kurs an unter: www.info@hospizverein-tettngang.de oder 0160 6 48 19 99.

Karin Winkler

Maiandachten

Im Monat Mai ehren wir besonders Maria, die Gottesmutter. Zu den Andachten sind Sie herzlich eingeladen:

Mittwoch, 1. Mai 2024 um 18.30 Uhr in St. Gallus

Mittwoch, 8. Mai 2024 um 14.30 Uhr in St. Gallus mit d. Hockstube

Freitag, 31. Mai 2024 um 18.00 Uhr auf der Brünnsweiler Höhe mit der Kolpingfamilie und der Stadtkapelle.

Pfarrer Hermann Riedle

Einladung zum Krankengottesdienst mit Krankensalbung

Herzliche Einladung an alle Kranken und alle interessierten Gemeindemitglieder zum Krankengottesdienst mit Krankensalbung am **Mittwoch, 15. Mai 2024 um 14.30 Uhr** im katholischen **Gemeindezentrum St. Gallus**. Nach dem Gottesdienst können Sie bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde miteinander ins Gespräch kommen. Wenn Sie von unserem Fahrdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis **Freitag, 10. Mai 2024** bei der Sozialstation Tettngang unter der Telefonnummer 07542-94400 an.

Maria Schuster

Ehrenamtsabend

Bitte vormerken: Am **Samstag, 15. Juni 2024** laden wir alle Ehrenamtlichen zum Dankabend ein. Um **18.30 Uhr** feiern wir **Eucharistie in St. Gallus**. Anschließend geht es im **Gemeindezentrum St. Gallus** weiter mit einem Sektempfang, mit Uli Boettcher und seinem „Best off“, danach gibt es einen Imbiss, Getränke und Zeit zum Reden.

Pfarrer Hermann Riedle

Krankenbesuchsdienst – Möchten Sie Besuch?

Ehrenamtliche unserer Kirchengemeinde besuchen viermal jährlich kranke Menschen unserer Gemeinde. Sie bringen Grüße der Gemeinde in Form eines Briefes und ein kleines Geschenk. Diese Besuche sind Zeichen der Verbundenheit, dass unsere kranken Gemeindemitglieder zur Gemeinde gehören und nicht vergessen werden.

Wenn Sie selbst oder ein Angehöriger oder Nachbar Besuch von unserem Krankenbesuchsdienst wünschen, dann melden Sie sich bitte einfach im Pfarrbüro, telefonisch unter 07542-937425 oder per Mail bei maria.schuster@drs.de.

Maria Schuster

72-Stunden-Aktion

Vom 18. bis 21. April 2024 werden bundesweit voraussichtlich bis zu 160.000 Kinder und Jugendliche ein soziales, politisches, ökologisches oder interreligiöses Projekt verwirklichen und zeigen, dass soziales Engagement Spaß macht und ansteckend sein kann.

„Zehntausende Kinder und Jugendliche zeigen uns, dass wir die Welt besser machen können, wenn wir gemeinsam anpacken – was für ein hoffnungsvolles Zeichen in diesen Zeiten! Die 72-Stunden-Aktion bietet die große Chance, sich für eine offene, plurale und solidarische Gesellschaft einzusetzen und zu erleben, dass jede und jeder von uns einen Unterschied machen kann“, betont Nadine Maier, Diözesanjugendseelsorgerin des BDKJ Rottenburg-Stuttgart.

In diesem Jahr liegt der Fokus noch stärker auf sozialen und nachhaltigen Projekten. Aus der Aktion sollen verstärkt regionale Anstöße für gesellschaftliche und soziale Entwicklung ausgehen. Denn nicht nur Bauprojekte, wie Klettergerüste oder die Gestaltung von Grünflächen, können nachhaltig erlebbare Aktionen sein. Auch Diskussionsrunden, Straßenfeste oder politische Aktionen wirken über die drei Aktionstage hinaus für eine positive Entwicklung der Gesellschaft.

Die gesamte Diözese ist eingeladen, die Aktion mit zu verfolgen, zu unterstützen und sich von der Energie und dem Einsatz der jungen Menschen inspirieren zu lassen. Die sozialen Medien werden mit dem Hashtag #72hDRS zum Treffpunkt für Updates, Fotos und Geschichten über die vielfältigen Projekte. Im Südwesten Deutschlands ist SWR3 der exklusive Medienpartner des BDKJ. Der Sender wird die Aktion 72 Stunden lang mit Reportagen, Hintergrundberichten und Musikwünschen begleiten sowie über eine Online-Plattform dafür werben.

Die KSJ und die Minis unserer Kirchengemeinde sind dabei und freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Pfarrer Hermann Riedle

Klinik-Gottesdienste
April - Juli 2024

- Samstag, 20. April
- Sonntag, 05. Mai (Taizégebet)
- Samstag, 18. Mai
- Sonntag, 09. Juni (Taizégebet)
- Samstag, 22. Juni
- Sonntag, 07. Juli (Taizégebet)
- Samstag, 27. Juli

jeweils um 18 Uhr
in der Klinikkapelle
Tettngang

Seelnsorge in der Klinik Tettngang

Verlag: Lorenz Senn GmbH + Co KG, Tettngang, Tel. 0 75 42/53 08-0,
E-Mail: info@lorenz-senn.de, Internet: www.lorenz-senn.de
Vierteljährlicher Bezugspreis: € 9,30.
Bestellungen über das Pfarramt oder direkt beim Verlag.

Gedanken zum Marienmonat Mai

Das Kirchenjahr kennt eine Vielzahl an marianischen Festen und Gedenktagen. Auf besondere Weise verehren wir Maria im Rosenkranzmonat Oktober und im Marienmonat Mai.

Warum wird der Mai als Marienmonat gefeiert? Die Gottesmutter Maria wird in der christlichen Spiritualität als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings verstanden und als „Maienkönigin“ verehrt. Die Sonne verwandelt die Welt mit ihren Strahlen, die Natur erwacht nach der Winterpause zu neuem Leben, sie hüllt sich in kräftiges Grün und erblüht in faszinierender Farbenpracht – mit diesem Wunder des Frühlings wird Maria in Verbindung gebracht. Sie ist als Mutter Jesu, der den Tod besiegt und das Leben in Fülle bringt, der Inbegriff des neuen Lebens. Daher wird Maria als erste und schönste Blüte der Erlösung verehrt, sie symbolisiert den „Frühling des Heils“. Denn Maria war offen für Gott, sie gebar das Heil der Welt, das die Menschen ersehnen. Die Verbindung zwischen Maria und dem Frühling zeigt sich auch darin, dass auf der Südhalbkugel der Erde der November als Marienmonat gefeiert wird – wenn dort der Frühling in voller Blüte steht. Denn die prächtigen Blumen und Blüten symbolisieren Maria in ihrer Gnadenfülle, sie ist die „schönste Blume“.

Bereits im Mittelalter versuchte die Kirche, bestehende heidnische Maifeiern und Frühlingsfeste römischen und germanischen Ursprungs in christliche Feste umzudeuten. Aus dem Mittelalter stammt auch der Brauch, bestimmte religiöse Inhalte einen Monat lang in den Mittelpunkt zu rücken. Der Mai und der Oktober erfuhren eine marianische Prägung.

Schon seit dem fünften Jahrhundert existiert eine reiche Marienfrömmigkeit. Etwa seit dem 17. Jahrhundert wird in der katholischen Kirche den ganzen Mai über Maria besonders verehrt. Grundlage dieser Verehrung sind Marias gläubiges Vertrauen und ihr Ja zu Gottes Ruf. So wurde Maria zur Mutter aller Gläubigen und letztlich auch zum Urbild der Kirche.

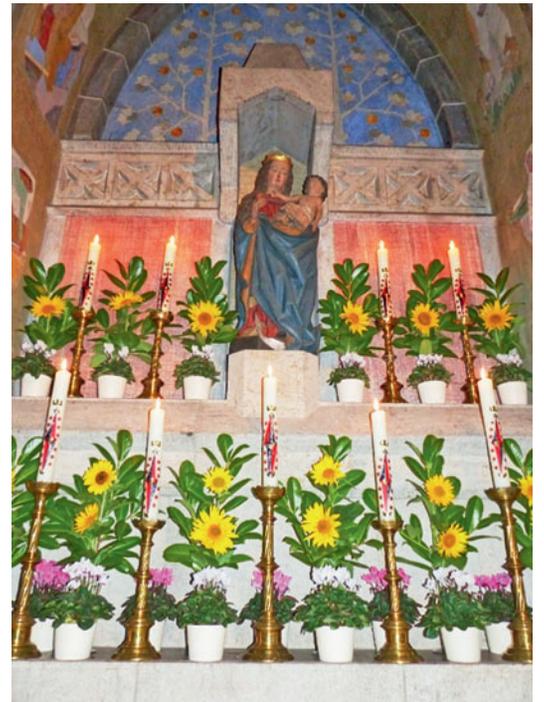


Bild: Wunibald Wörle, in: Pfarrbriefservice.de

Pfarrer Hermann Riedle

Bericht aus der Kirchengemeinderatssitzung vom 20. März 2024

Neben den Berichten aus den Gruppen und den Gremien unserer Gemeinde blickte der KGR auf seine Klausurtagung am 1./2. März 2024 im Gästehaus St. Theresia in Moos zurück, die bei allen Beteiligten als sehr positiv und bereichernd empfunden wurde. Die Klausurtagung 2025 wird dem im Frühjahr des nächsten Jahres neu zu wählenden KGR vorbehalten sein.

Der Ablauf der Osternacht-Agape wurde besprochen.

Anhand von Leitfragen wurde im Anschluss in Kleingruppen die nächste Pastoralvisitation (2024/2025) vorbereitet. Die Ergebnisse werden von Pfarrer Riedle zusammengefasst und nochmals im Gremium beraten.

Pfarrer Riedle berichtete über den Workshop der anlässlich der Fachstelle Ehrenamtskoordination am 8. März 2024 in Biberach stattgefunden hat. Die dort erarbeitete konzeptionelle Ausgestaltung der Stelle bedarf in einigen Punkten noch der Ergänzung. Pfarrer Riedle und Frau Maria Schuster werden entsprechendes veranlassen.

Guido Hagedorn

Tettang wählt auch Frauen

Schon seit vielen Jahren ist es dem Katholischen Frauenbund ein Anliegen, Frauen dazu zu bewegen, sich für politische Ämter zur Verfügung zu stellen. Auch werden Frauen vom Verband immer dazu motiviert, zu Wahlen aufgestellte Frauen auch zu wählen. Nur wenn Frauen politisch mitentscheiden können, werden weibliche Sichtweisen auch in Entscheidungen einfließen und ein gleichberechtigtes Miteinander möglich werden. Dieses Anliegen ist auch dem Frauenbund in Tettang wichtig und so waren interessierte Frauen zu einem Informationsnachmittag über die kommenden Kommunalwahlen eingeladen. Referentin dazu war Andrea Appenmaier vom Frauennetzwerk Tettang und Stadtrat-Kandidatin bei der Wahl am 9. Juni 2024. Sie schilderte die derzeitige Situation in Tettang. Nur eine Frau ist Mitglied im Stadtrat, obwohl 51% der Tettanger Frauen sind. Dass dies eine Einseitigkeit ist, ist offensichtlich. Nach Andrea Appenmaier wäre es zum Wohle der Stadt wünschenswert, wenn die Vielfalt der Bevölkerung sich auch im Stadtrat widerspiegeln würde. Also Männer und Frauen, junge und alte Mitbürger, Menschen mit Einschränkungen und Menschen mit Migrationshintergrund. Sie alle könnten ihre unterschiedlichen Betrachtungsweisen zu anstehenden politischen Entscheidungen einbringen. Die Referentin bekam viel Zustimmung und Bestärkung aus dem Publikum. Auch zwei weitere Gemeinderatskandidatinnen, Patricia Plath und Ann Bauer, besuchten den Nachmittag und stellten sich noch den Zuhörerinnen vor.

Nun sind erfreulicherweise viele Frauen auf den Wahllisten zur Kommunalwahl und alle Anwesenden waren sich einig, dass es wichtig ist, zur Wahl zu gehen, die aufgestellten Frauen zu wählen und auch im Bekanntenkreis dafür zu werben.

Judith Schobloch



Foto: Frau Traa-Gosemärker



Osterkerzenverkaufsaktion 2024 – wieder ein großer Erfolg

Zehn Frauen aus unserer Kirchengemeinde haben ab Februar 345 Kerzen kunstvoll mit Ostermotiven verziert. Der Erlös brachte das stolze Ergebnis von 1412,16 €. Er geht an die Ministranten als Zuschuss für die bevorstehende Romwallfahrt. Danke an alle beteiligten Frauen für diese gelungene Osteraktion.

Text + Bild: Pfarrer Hermann Riedle